

## ■ Kanada · Alberta

Von Dr. *Vincent Mayr*, maître en droit (Université Paris II,  
Panthéon-Assas), Richter am Amtsgericht München

Stand: 15. 4. 2015

**Abkürzungen\***

AAA	Adult Adoption Act	FLA	Family Law Act
ABCA	Alberta Court of Appeal	ISOA	Interjurisdictional Support Orders Act
ABPC	Alberta Provincial Court	LA	Legitimacy Act
ABQB	Alberta Court of Queen's Bench	MA	Marriage Act
ACSG	Alberta Child Support Guidelines	McGill	Mc Gill Law Journal
AGTA	Adult Guardianship and Trusteeship Act	MEA	Maintenance Enforcement Act
AIRA	Adult Independent Relationships Act	MPA	Matrimonial Property Act
Alta LR	Alberta Law Reports	MWA	Married Women's Act
Alta Reg	Alberta Regulations	QB	Court of Queen's Bench
AR	Alberta Reports	RFL	Reports on Family Law
c	chapter	RSA	Revised Statutes of Alberta
CA	Court of Appeal	RSC	Revised Statutes of Canada
CFLQ	Canadian Family Law Quarterly	SA	Statutes of Alberta
CYFEA	Child, Youth and Family Enhancement Act	SC	Statutes of Canada
DA	Divorce Act	SCC	Supreme Court of Canada
DLR	Dominion Law Reports	SCR	Supreme Court Reports
FC	Federal Court	Sec	Section
FCSG	Federal Child Support Guidelines	VSA	Vital Statistics Act
		WWW	Western Weekly Report

**Abgekürzt zitierte Literatur**

*Boyd*, Canadian Law: An Introduction, 10. Aufl 2011  
*Castel/Walker*, Canadian Conflict of Laws, 5. Aufl 2004  
*Emanuelli*, Droit international privé québécois, 2002  
*Hall*, Mental Capacity in the (Civil) Law, McGill 2012, 61  
*Holland*, Legal Status of Cohabitants in Canada, in: *Scherpe/Yassari*, Die Rechtsstellung nichtehelicher Lebensgemeinschaften, 2005  
*Kronby*, Canadian Family Law, 9. Aufl 2010  
*Kurtz*, Canadian Family Law, 9. Aufl 2010  
*Murphy*, International Dimensions of Family Law, 2005

*Rafferty*, Private International Law in Common Law Canada, 2. Aufl 2003  
*Rogerson*, Canada: A bold and progressive past but an unclear future, in: *Sutherland*, The Future of Child and Family Law, 2012 (zitiert: *Rogerson*)  
*Rogerson*, The Canadian Law of Spousal Support, CFLQ 38 (2004), 457 (zitiert *Rogerson*, CFLQ)  
*Tetley*, Recent Developments: The On-Going Saga of Canada's Conflict of Law Revolution – Theory and Practice, IPRax 2004, 457

\* Allg Abkürzungen siehe iÜ in diesem Werk Bd I »Abkürzungsverzeichnis«.

## Inhalt

- I. Vorbemerkungen 4
- II. Staatsangehörigkeitsrecht 6
- III. Ehe- und Kindschaftsrecht 6
  - A. Einführung 6
    - 1. Rechtsquellen 6
    - 2. Internationale Abkommen 7
    - 3. Internationales und interprovinzielles Privatrecht 8
    - 4. Internationales und interprovinzielles Verfahrensrecht 13
    - 5. Personenrecht 22
    - 6. Eherecht 24
    - 7. Kindschaftsrecht 35
    - 8. Namensrecht 46
    - 9. Personenstandsrecht 48
  - B. Die gesetzlichen Bestimmungen 49
    - 1. Age of Majority Act 49
    - 2. Marriage Act 50
    - 3. Adult Interdependent Relationships Act 55
    - 4. Married Women's Act 57
    - 5. Family Law Act 59
    - 6. Matrimonial Property Act 88
    - 7. Adult Adoption Act 94
    - 8. Child, Youth and Family Enhancement Act 95
    - 9. Adoption Regulation 110
    - 10. Extra-Provincial Enforcement of Custody Orders Act 111
    - 11. Legitimacy Act 112
    - 12. International Child Abduction Act 113
    - 13. Interjurisdictional Support Orders Act 113
    - 14. Vital Statistics Act 122

## I. Vorbemerkungen

Die nach der vierten Tochter der englischen Königin Viktoria, Louise Caroline Alberta, Herzogin von Argyll, benannte Provinz Alberta ist sowohl im Hinblick auf die Größe wie auch die – rapide ansteigende – Einwohnerzahl die viertgrößte Provinz Kanadas. Ca 20% der 3,5 Millionen Einwohner sind Indianer, 85% der Einwohner sind englischsprachig, 5% französischsprachig. Hauptstadt ist Edmonton.

Bei der Entdeckung durch europäische Pelzhändler in der Mitte des 18. Jahrhunderts war Alberta von Indianern besiedelt, im Süden von den Blackfoot und im Norden vor allem von den Cree. Die erste Besiedlung durch Europäer erfolgte 1785 in befestigten Handelsstationen. Diese waren einerseits von der Hudson's Bay Company, der am 2.5.1670 von König Karl I. von England weite Landstreifen in Nordamerika rund um die Hudson Bay übertragen wurden waren, und andererseits von der 1779 als Zusammenschluss von Pelzhändlern gegründeten North West Company errichtet worden. Handelsware waren vor allem Pelze. Nach der Fusion der beiden Gesellschaften 1821 gehörte das heutige Alberta als Eigentum der Hudson's Bay Company zum Rupert's Land und war einer von vier Bezirken der North-West Territories. Rupert's Land wurde auf der Grundlage des British North America Act<sup>1</sup> am 19.11.1869 mit Wirkung zum 15.7.1870 von der Hudson's Bay Company an den Staat Kanada verkauft. Der North-West-Territories Act von 1875 organisierte die Exekutive in Gestalt des Lieutenant-Governor und die Legislative. In den Folgejahren wurden zahlreiche Verträge mit den einheimischen Indianerstämmen geschlossen. Gleichzeitig mit Saskatchewan schloss sich Alberta zum 1.9.1905 als Provinz dem Bundesstaat Kanada an. Dieser erlangte 1931 durch das Statute of Westminster die volle Unabhängigkeit. Zu diesem Zeitpunkt wurden die heutigen Grenzen gezogen. Als Verfassung mit Geltung in allen Provinzen und Territorien fungiert nach wie vor der British North America Act von 1867, ergänzt um Grundrechte in der Canadian Charter of Rights and Freedoms von 1982<sup>2</sup>. Aufgrund seiner großen Öl-, Gas- und Kohlevorkommen nimmt Alberta in jüngster Zeit eine zentrale Rolle bei der Energieversorgung in Kanada ein.

Die **Legislative** haben der Lieutenant-Governor, der vom Governor General auf Vorschlag des Premierministers von Alberta ernannt wird und in der Provinz die englische Königin als Staatsoberhaupt von Kanada vertritt, und ein 83-köpfiges Einkammerparlament (Legislative Assembly) inne. Das Parlament wählt den Premierminister als Spitze der Exekutive.

Der **Gerichtsaufbau** ist dreistufig: Die Judikative auf der Ebene der Provinz üben der Court of Queen's Bench und die Provinzgerichte (Provincial Court – Civil<sup>3</sup>) aus. Der Court of Queen's Bench, dessen Richter als Bundesrichter von der Bundesregierung ernannt werden, ist erstinstanzlich zuständig für schwerwiegende Straf- und Zivilverfahren. Die Provinzgerichte<sup>4</sup> sind erstinstanzlich für Zivilsachen mit Streitwerten bis \$ 25 000 zuständig. Die Richter der Provinzgerichte werden von der Regierung von

1 Statutes 30 & 31 Victoria, c 3.

2 The Constitution Act, 1982, Schedule B to the Canada Act (UK), 1982, c 11, idF v 17.4.1985.

3 Auch small claims court genannt.

4 Es gibt 21 ständige Provinzgerichte u darüber hinaus 50 Örtlichkeiten, an denen zu bestimmten Zeiten Recht gesprochen wird.

Alberta nach Auswahl durch das Provincial Court Committee ernannt<sup>5</sup>. Das Berufungsgericht (Court of Appeal) ist zuständig für Berufungen sowohl gegen Urteile des Court of Queen's Bench wie auch der Provinzgerichte. Die Richter am Berufungsgericht werden von der Bundesregierung von Kanada auf Vorschlag des Bundesjustizministers ernannt. Gegen Berufungsurteile kann die Revision zum Bundesgericht Supreme Court of Canada zugelassen werden.

Für Familiensachen ist erstinstanzlich – soweit es sich nicht um Scheidungs- und Scheidungsfolgesachen handelt, die in die Zuständigkeit des Court of Queen's Bench fallen – die zuweilen auch als Family Court bezeichnete<sup>6</sup> Abteilung des Provincial Court für Familienrechtssachen zuständig. Ihre Zuständigkeit umfasst also insbesondere Abstammungsfragen, (isolierte) Sorgerechtsachen und Vormundschaftsangelegenheiten<sup>7</sup> sowie das Recht der Jugendhilfe und die Adoption (Sec 1 (1) (h) CYFEA). Das Gericht kann die Durchführung eines Mediationsverfahrens anordnen und den Parteien die Kosten hierfür auferlegen (Sec 87 FLA). Der Court of Queen's Bench hat darüber hinaus eine uneingeschränkte Zuständigkeit für Kindschaftssachen neben dem Provincial Court (Sec 3 FLA). Der Provincial Court ist wegen der Beschränkung seiner Kompetenz auf Provinzrecht nicht befugt, Entscheidungen des Court of Queen's Bench abzuändern, sofern dieses Gericht nicht ausschließlich Provinzrecht angewandt hat. Die Gerichte könnten anordnen, dass das Verfahren mittels einer elektronischen Akte geführt wird<sup>8</sup>. Die Vertretung durch einen Rechtsanwalt ist erstinstanzlich in Familiensachen nicht vorgeschrieben<sup>9</sup>.

In Alberta ist das kanadische Common Law anwendbar. Seine Bedeutung ist allerdings auf dem Gebiet des Familienrechts aufgrund des hohen Kodifizierungsgrades äußerst gering. Die vom Parlament angenommenen Gesetze werden vom Governor General unterzeichnet und anschließend im amtlichen Gesetzesblatt veröffentlicht. Die jeweils aktuellen Gesetzestexte können im Internet unter <http://www.canlii.org/en/ab/> abgerufen werden. Diese umfangreiche Datenbank mit den Gesetzestexten in aktuellen wie älteren Versionen sowie zahlreichen Urteilen wird vom Canadian Legal Information Institute, abgekürzt CanLII, einem gemeinnützigen Zusammenschluss diverser Law Societies von Kanada, betrieben. Zudem ist die jeweils aktuelle, offizielle Version unter [http://www.qp.alberta.ca/Laws\\_Online.cfm](http://www.qp.alberta.ca/Laws_Online.cfm) abrufbar.

5 Das Verfahren bestimmt sich nach dem Provincial Court Act, Sec 9.1ff, RS 2000, C P.-31.

6 ZB *Torrance v Alberta*, 2010 ABCA 88.

7 Zur Terminologie zu »Custody« u »Guardianship« siehe unten III B 7.

8 Siehe ausführlich *Foster/Chilar*, *Western Journal of Legal Studies* 5 (2014), 7ff.

9 Zu den Einzelheiten u damit verbundenen Problemen siehe *Birnbaum/Bala/Bertrand*, *The Canadian Bar Review* 2012, 67.